



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2008/2009 – Ausgegeben am 08.05.2009 – 21. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CURRICULA

157. Erweiterungcurriculum Empirische Soziologie

Der Senat hat in seiner Sitzung am 23. April 2009 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 16. April 2009 beschlossene Erweiterungcurriculum Empirische Soziologie in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Erweiterungcurriculums

Das Ziel des Erweiterungcurriculums **Empirische Soziologie** an der Universität Wien ist es, Studierenden, die nicht Soziologie studieren, einen Einblick in die empirische Soziologie zu vermitteln in ihre Methoden und Anwendungen. Das Erweiterungcurriculum umfasst daher einerseits eine Einführung in die soziologische Denk- und Arbeitsweise andererseits einen Überblick über moderne Forschungsansätze und soziologische Methoden. Ergänzend dazu gibt die Auseinandersetzung mit bevölkerungssoziologischen Fragestellungen einen Einblick in mögliche Anwendungsfelder.

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungcurriculum **Empirische Soziologie** beträgt 15 ECTS-Punkte.

§ 3 Registrierungsvoraussetzungen

Das Erweiterungcurriculum **Empirische Soziologie** kann von allen Studierenden der Universität Wien, die nicht Studien der Soziologie betreiben, gewählt werden.

§ 4 Aufbau - Module mit ECTS-Punktezuweisung

Das Modul gliedert sich in 3 Vorlesungen und einen Kurs; die Lehrveranstaltungen können in freier Abfolge absolviert werden.

Modul	Empirische Soziologie
Anzahl der ECTS-Punkte:	15

Voraussetzung(en):	keine
Prüfungsmodus:	Lehrveranstaltungsprüfungen 15 ECTS
Ziel	Kennenlernen der wichtigsten soziologischen Grundbegriffe und deren Anwendung in der empirischen Sozialforschung. Kennenlernen der zentralen methodischen Grundlagen der empirischen Soziologie und der Bevölkerungssoziologie. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Forschungsparadigmen, den jeweils daraus resultierenden Forschungslogiken und mit ausgewählten Methoden. Befähigung zu einer kritischen Rezeption empirischer Studien.
Gliederung und Lehrveranstaltungen:	VO Einführung in die Soziologie (4 ECTS), 2SSSt VO Forschungsprozess (3 ECTS), 2SSSt VO Methoden (3 ECTS), 2SSSt KU Bevölkerungssoziologie (5 ECTS) 2SSSt

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen im Erweiterungscurriculum sind nicht-prüfungsimmanent. Vorlesungen sind nicht prüfungsimmanent und dienen der einführenden wie vertiefenden exemplarischen Darstellung von Themenbereichen des jeweiligen Prüfungsfaches. Sie werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen
Kurse sind nicht prüfungsimmanent.

§ 6 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle gemäß der Satzung bekannt zu geben.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen.

§ 7 Inkrafttreten

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2009 in Kraft.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
H r a c h o v e c